

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2007
der ecotel communication ag



Kennzahlen

Angaben in Mio. €	1. Halbjahr 2007 (IFRS)	1. Halbjahr 2006 (IFRS)	2. Quartal 2007 (IFRS)	2. Quartal 2006 (IFRS)
Umsatz	42,5	25,8	22,0	13,7
Geschäftskunden	33,0	16,2	17,4	8,5
Wiederverkäufer	9,2	9,1	4,5	4,8
Sonstiges	0,3	0,5	0,1	0,4
Rohertrag	15,4	7,1	8,0	3,7
Geschäftskunden	14,6	6,4	7,6	3,4
Wiederverkäufer	0,5	0,4	0,2	0,1
Sonstiges	0,3	0,3	0,2	0,2
EBITDA	5,7	1,8	2,8	1,1
in % vom Umsatz	13,4%	7,0%	13,6%	8,0%
EBIT	4,5	1,4	2,2	0,9
in % vom Umsatz	10,6%	5,4%	10,0%	6,6%
Konzernergebnis	2,8	1,0	1,2	0,9
Ergebnis pro Aktie * (€)	0,81	0,31	0,34	0,26
ohne latente Steuern *	0,98	0,49	0,48	0,28
Bilanzsumme	52,3	27,6	52,3	27,6
Eigenkapital	24,6	18,5	24,6	18,5
in % der Bilanzsumme	47,0%	67,0%	47,0%	67,0%
Aktienstückzahl	3.500.000	3.122.901	3.500.000	3.500.000
Nettofinanzverbindlichkeiten	9,4	-9,1	9,4	-9,1
Mitarbeiter zum 30.06.	219	118	219	118

* sowohl unverwässert als auch verwässert

Inhalt

Kennzahlen	1
Inhalt	2
Brief an unsere Aktionäre	3
Lagebericht	
Ertragslage	5
Finanzlage	6
Vermögenslage	6
Risikobericht	7
Ausblick	7
Investor Relations	
Die ecotel Aktie im Überblick	9
Aktionärsstruktur	10
Finanzbericht	
Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2007	11
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2007	13
Konzern - Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2007	14
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 30. Juni 2007	15
Konzernanhang zum 30. Juni 2007	16
Finanzkalender	20
Kontakt	20
Impressum	20
Disclaimer	20

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 2. Quartal 2007 konnte hinsichtlich der positiven Geschäftsentwicklung nahtlos an das erfolgreiche 1. Quartal 2007 anknüpfen. Der Umsatz legte im Berichtszeitraum um 58% auf 22,0 Millionen Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu, das EBIT kletterte von 0,9 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 6,6% auf 10,0%. Das Konzernergebnis erhöhte sich von 0,9 Millionen Euro auf 1,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie im 2. Quartal von 0,34 Euro gegenüber 0,26 Euro im Vorjahresberichtszeitraum. Die hohen Ergebnissteigerungen sind eine Folge der Akquisitionen der DSLCOMP Communications GmbH (DSLCOMP) im Mai 2006 sowie der Tiscali Nacamar GmbH (nacamar) im Februar 2007.

Das Geschäftsumfeld im ersten Halbjahr 2007 war geprägt von einem aggressiven Preiswettbewerb der Anbieter von Telekommunikationsdiensten, angeführt von der Deutschen Telekom AG. Trotz des steigenden Margendrucks und erhöhter Churnrate konnte ecotel mit den Zahlen des 1. Halbjahres 2007 beweisen, dass die Gesellschaft weiterhin sehr gut aufgestellt ist. In den ersten 6 Monaten wurde ein Umsatz von 42,5 Millionen Euro sowie ein EBIT von 4,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,81 Euro. Bereinigt um latente Steuern betrug das Ergebnis je Aktie im 1. Halbjahr sogar 0,98 Euro.

Im zweiten Quartal 2007 wurde eine Vielzahl von operativen und strategischen Projekten umgesetzt. Auf der einen Seite wurden erhebliche Fortschritte bei der Implementierung der neuen ecotel IT Plattform (Order Management, CRM, Billing) erzielt und erste Module erfolgreich in Betrieb genommen. Zudem wurde mit der Gründung der mvneco GmbH im April 2007 die Grundlage für den Einstieg in den Mobilfunkmarkt für Geschäftskunden geschaffen. Mittlerweile arbeiten über 25 Programmierer und Consultants bei ecotel und den Partnern an der Umsetzung der Plattform und Neuentwicklung von Produkten. Weiterhin wurden im 2. Quartal die Weichen für die Ende Juni / Anfang Juli erfolgreich getätigten Akquisitionen der ADTG Allgemeine Telefondienstleistungs GmbH, easybell GmbH und PPRO GmbH gestellt. Darüber hinaus fand im 2. Quartal ein Großteil der Arbeiten für die Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS sowie die Vorbereitungen für den im August 2007 vollzogenen Segmentwechsel in den Prime Standard statt.

Im zweiten Halbjahr plant die Gesellschaft ihr Produktportfolio erheblich zu erweitern. Ab September 2007 bietet ecotel innovative Konvergenzangebote im Bereich Mobilfunk und Festnetz an. Dazu kommt ab Ende 2007 die Vermarktung von Konvergenz- und Bündelprodukten, basierend auf dem entbündelten Teilnehmernetzzugang (ULL). Damit wird ecotel in der Lage sein, ihren Geschäftskunden ein vollständiges Telekommunikationsportfolio aus Festnetz- und Mobilfunktelefonie, Daten- und innovativen Internetdiensten aus einer Hand anzubieten. In Kombination mit der Steigerung der Vertriebsleistung, in Verbindung mit Upselling-Maßnahmen, plant ecotel somit den Anteil am Kommunikationsbudget seiner über 45.000 Geschäftskunden weiter auszubauen und damit den Umsatz je Kunde weiterhin zu steigern.

Auch der Aktienkurs legte im 2. Quartal weiter zu. Nachdem sich der Kurs im 1. Quartal deutlich besser als alle Vergleichsindizes entwickelt hat, stieg er im 2. Quartal von 15,2 Euro auf 17,0 Euro und erreichte damit wieder seinen IPO Kurs vom März 2006. Kurzzeitig erreichte die Aktie im Mai mit 17,86 Euro seinen bisherigen Höchststand. Der Anfang August vollzogene Wechsel in den Prime Standard mit seinen hohen Transparenzvorschriften soll die ecotel Aktie einem breiteren Investorenkreis zugänglich machen und eine erhöhte Medienpräsenz erzielen.

Zudem wurde im 2. Quartal die Umplatzierung der Aktien aus dem Bestand der Altaktionäre zum Großteil abgeschlossen. Mit dem Absolute Activist Value Fund Ltd., der mehr als 25% des Aktienbestandes hält, konnte zudem ein kompetenter und finanzstarker Kerninvestor für die ecotel gewonnen werden. Der Streubesitz konnte auf über 40% erheblich ausgebaut werden.

Brief an unsere Aktionäre

Darüber hinaus sind auf der Hauptversammlung im Juli die von den Anteilseignern vorgeschlagenen Personen Mirko Mach und Stephan Brühl als neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt worden. Sie komplettieren damit den neuen Aufsichtsrat mit insgesamt 6 Mitgliedern.

Nach einem erfolgreichen 1. Halbjahr sind die Aussichten unverändert positiv. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch im 2. Halbjahr das profitable Wachstum fortsetzen und unsere Ziele für 2007 erreichen werden. Bei einem Umsatz von ca. 100 Millionen Euro planen wir ein EBIT-Ergebnis von ca. 10 Millionen Euro.

Düsseldorf, im August 2007



Bernhard Seidl (CFO)



Peter Zils (CEO)



Achim Theis (CSO)

Ertragslage

Im zweiten Quartal 2007 hat ecotel den Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 58% von 13,9 Millionen Euro auf 22,0 Millionen Euro gesteigert – nach 20,5 Millionen Euro im Vorquartal. Für das erste Halbjahr addiert sich somit der Gesamtumsatz auf 42,5 Millionen Euro – ein Anstieg um 65% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rohertrag erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 115% von 3,7 Millionen Euro auf 8,0 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge stieg gegenüber dem zweiten Quartal 2006 von 27,0% auf 36,4%.

Geschäftskundenlösungen trugen mit 79% Anteil zum Gesamtumsatz und mit 96% Anteil zum gesamten Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatz im Geschäftskundensegment konnte gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 103% auf 17,3 Millionen Euro gesteigert werden, der Rohertrag erhöhte sich gleichzeitig um 124% auf 7,6 Millionen Euro bei einer Rohmarge von 44,3%. Wesentliche Wachstums- und Ertragstreiber waren insbesondere die erfolgreichen Übernahmen der DSLCOMP Communications GmbH im Mai 2006 sowie der Tiscali Nacamar GmbH (nacamar) im Februar 2007. Die Tiscali Nacamar GmbH (nacamar) wurde ab Januar 2007 in die Konsolidierung mit einbezogen. Verglichen mit dem Vorquartal erhöhte sich der Umsatz um 10% und der Rohertrag um 9%.

Wiederverkäuferlösungen und Tochterunternehmen erreichten im zweiten Quartal mit 4,6 Millionen Euro 21% der Gesamterlöse und mit 0,3 Millionen Euro 4% des Rohertrags. Gegenüber dem zweiten Quartal 2006 ging der Umsatz um 11% zurück, der Rohertrag konnte allerdings um 14% gesteigert werden. Da im Kerngeschäft bereits ausreichend Volumen als Verhandlungsmasse zur Verbesserung der Einkaufsbedingungen und Rohmargen vorliegt, wurde im 2. Quartal im Wiederverkäufersegment der Fokus auf die Steigerung der Marge statt auf die Umsatzsteigerung gesetzt.

Der Personalaufwand erhöhte sich korrespondierend mit der Umsatzausweitung um 143% von 1,1 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro. Die Zahl der Mitarbeiter blieb verglichen mit dem Vorquartal konstant bei 219. Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhten sich um 48% von 1,7 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro. Die Steigerung um 0,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorquartal ergibt sich aufgrund nachträglicher Integrationskosten sowie unzureichender Rückstellungen der nacamar im ersten Quartal.

Das EBITDA betrug im zweiten Quartal 2,8 Millionen Euro und erhöhte sich um 168% gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres – das EBITDA im ersten Quartal lag ebenfalls bei ca. 2,8 Millionen Euro. Für das erste Halbjahr ergab sich somit ein EBITDA von 5,7 Millionen Euro. Die Abschreibungen stiegen um 264% von 0,2 Millionen Euro auf 0,6 Millionen Euro hauptsächlich aufgrund der übernommenen Vermögenswerte der nacamar. Im 1. Quartal lagen die Abschreibungen noch bei 0,5 Millionen Euro.

Das EBIT betrug im zweiten Quartal 2,2 Millionen Euro und verbesserte sich um 149% gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres. Die EBIT Marge betrug im zweiten Quartal 10,0% nach 6,6% im zweiten Quartal 2006. Im ersten Quartal 2007 betrug das EBIT noch 2,3 Millionen Euro. Im zweiten Quartal erfolgte eine neue Kaufpreisaufteilung (Purchase Price Allocation) der nacamar, um steuerliche Optimierungen und geldwerte Vorteile zu berücksichtigen. Diese Änderungen führten rückwirkend zum 1. Quartal und der Folgequartale zu einer Reduktion des EBIT um ca. 100.000 Euro pro Quartal. Somit beträgt das EBIT Ergebnis für das erste Halbjahr 2007 4,5 Millionen Euro.

Das Finanzergebnis fiel im zweiten Quartal aufgrund der Wertsteigerung der Zinssicherungsinstrumente mit -84 TEUR relativ gut aus – für das erste Halbjahr betrug das Finanzergebnis -167 TEUR.

Die Steuern im zweiten Quartal betragen 0,8 Millionen Euro, davon sind 0,5 Millionen Euro latente Steuern. Die Steuerlast im 1. Halbjahr betrug 1,4 Millionen Euro, davon 0,8 Millionen Euro latente Steuern. Die effektive Steuerquote beträgt somit für das zweite Quartal 12%, für das erste Halbjahr 18%.

Das Konzernergebnis betrug nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter im zweiten Quartal 1,2 Millionen Euro, dies entspricht 0,34 Euro je Aktie nach 0,26 Euro im Vergleichszeitraum im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2007 lag das Konzernergebnis bei 2,8 Millionen Euro mit einem Ergebnis je Aktie von 0,81 Euro.

Bereinigt um latente Steuern lag das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bei 0,49 Euro und im ersten Halbjahr bei 0,98 Euro.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 0,5 Millionen Euro. Dem erzeugten Cashflow von 2,9 Millionen Euro stand eine Erhöhung der Forderungen um 2,1 Millionen Euro, im Wesentlichen als Folge des Verkaufs eines 10%igen Minderheitenanteils in Form eines Sweet Equity Darlehens, an das nacamar Management Team gegenüber.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im zweiten Quartal 0,1 Millionen Euro. Dabei betrug die Investitionen in das Anlagevermögen 1,8 Millionen Euro. Sie umfassten im Wesentlichen Modernisierungsmaßnahmen des Rechenzentrums und Hardwareinvestitionen (1,1 Millionen Euro), Software Entwicklungen und Lizenzkosten (0,4 Millionen Euro) sowie Finanzanlagen (0,4 Millionen Euro) hauptsächlich für einen 45%igen Anteil an der mvneco GmbH. Dem stehen Einnahmen von 1,9 Millionen Euro durch den Verkauf von 10% der Anteile an der nacamar sowie Zinseinnahmen von 0,1 Millionen Euro gegenüber.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit in Höhe von 0,3 Millionen Euro setzt sich im Wesentlichen aus Zinszahlungen für das Akquisitionsdarlehen in Höhe von 14,0 Millionen Euro zusammen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im zweiten Quartal von 4,5 Millionen Euro auf 4,8 Millionen Euro leicht erhöht.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2007 52,3 Millionen Euro, dies stellt einen Anstieg von 10% gegenüber 47,7 Millionen Euro zum 31. März 2007 dar.

Auf der Seite der Aktiva stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 3% von 28,6 Millionen Euro Ende März 2007 auf 29,5 Millionen Euro zum Ende des zweiten Quartals 2007 aufgrund der bereits beschriebenen Investitionsmaßnahmen. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 20% von 19,0 Millionen Euro auf 22,8 Millionen Euro. Die Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte um 3,8 Millionen Euro beruht einerseits auf einer Ausweitung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 Millionen Euro, der Erhöhung der sonstigen Forderungen um 1,8 Millionen Euro aufgrund des Sweet Equity Darlehens sowie der Erhöhung der liquiden Mittel um 0,3 Millionen Euro.

Auf der Seite der Passiva erhöhte sich das Eigenkapital um 13% von 21,8 Millionen Euro Ende März 2007 auf 24,6 Millionen Euro zum Ende des zweiten Quartals 2007. ecotel hat damit die Eigenkapitalquote zum Ende des zweiten Quartals 2007 um einen Prozentpunkt von 46% zum Ende des Vorquartals auf 47% verbessert. Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten waren mit 14,4 Millionen Euro eine Folge des Akquisitionsdarlehens zur Übernahme der nacamar. Die Netto-Verbindlichkeiten betragen zum Ende des zweiten Quartals 9,4 Millionen Euro, eine Reduktion um 0,4 Millionen Euro. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen um 15 % von 11,6 Millionen Euro auf 13,3 Millionen Euro.

Risikobericht

Das unternehmerische Handeln der ecotel communication ag ist mit Chancen und Risiken verbunden. Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum richtigen Umgang mit unternehmerischen Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Steuerungs- und Kontrollsystem ein. Ziel des konzernweiten Risikomanagements ist es, zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen, negativen Entwicklungen entgegenzuwirken und Marktchancen zu nutzen.

Die generelle konzernweite Verantwortung der Früherkennung und Gegensteuerung von Risiken liegt beim Vorstand. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen ihn dabei Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Abteilungsleiter, welche für die kontinuierliche Identifizierung und Bewertung der Risiken im Unternehmen zuständig sind. Halbjährlich wird die Bewertung der Risiken in Form eines Risikoreports aktualisiert. Die Regelberichterstattung kann unterjährig durch Ad-hoc-Informationen ergänzt werden.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2006, die im Hinblick auf die Risikolage weiterhin Gültigkeit haben.

Darüber hinaus ist das Unternehmen mit den im Juni und Juli 2007 getätigten Akquisitionen neuen Herausforderungen ausgesetzt. So erwarb die Gesellschaft im Juni 2007 die ADTG GmbH sowie im Juli rund 51 % der Anteile an der PPRO GmbH 2007. Über die 100-%ige Tochtergesellschaft ecotel private ag erwarb die Gesellschaft darüber hinaus rund 51% der Anteile an der easybell GmbH. Die Integration der erworbenen Unternehmen in die Struktur der ecotel-Gruppe erfordert zusätzliche Steuerung und Ressourcen. Neben der personellen Inanspruchnahme der leitenden Mitarbeiter ist es erforderlich, die betriebswirtschaftlichen Systeme sowie die Managementinformations- und Finanzsteuerungssysteme entsprechend anzupassen bzw. ein umfassendes Kontroll-, Risikomanagement- und Planungssystem zu konzipieren. Darüber hinaus ist entscheidend, dass sich die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmen bzw. Unternehmensteile in das operative Geschäft von ecotel einfügen und entsprechendes Wachstum generiert wird. Zudem steht im Rahmen der Erweiterung der Geschäftsaktivitäten die Markteinführung neuer Produkte in Form von Mobilfunklösungen und entbündelten Teilnehmeranschlüssen im 2. Halbjahr konkret bevor. Vor diesem Hintergrund ist es für ecotel von entscheidender Bedeutung, dass sowohl in technischer und operativer Hinsicht als auch auf Ebene der Konsortial- und Geschäftspartner ein reibungsloser Einstieg erfolgt.

Diese neuen Aktivitäten werden selbstverständlich rechtzeitig in das bestehende Risikomanagementsystem mit eingebunden und entsprechend berücksichtigt.

Ausblick

Zum Ende des zweiten Quartals hat ecotel drei weitere Akquisitionen getätigt, um ihre Marktposition zusätzlich auszubauen. Diese Akquisitionen wurden sowohl durch Aufnahme neuer Darlehen sowie Ausgabe neuer Aktien finanziert.

Hierzu gehört insbesondere die Ende Juni 2007 vollzogene Akquisition der ADTG Allgemeine Telefondienstleistungs GmbH, welche, ähnlich wie ecotel, Telekommunikationsdienstleistungen für Sprach- und Datendienste für Geschäftskunden anbietet und im gesamten Bundesgebiet mehr als 5.600 mittelständische Geschäftskunden betreut. Mit dieser Übernahme konnte ecotel die Zahl der Kunden auf über 45.000 erhöhen. Neben dem Ausbau der Marktposition im Geschäftskundenbereich verspricht sich ecotel von dieser Akquisition Synergien im Einkauf und Effizienzsteigerungen durch Optimierung der Organisationsstruktur. Gleichzeitig geht die ecotel eine langfristige Vertriebspartnerschaft mit den ehemaligen Gesellschaftern der ADTG Allgemeine Telefondienstleistungs GmbH ein.

Mit den Mehrheitsbeteiligungen an der PPRO GmbH sowie der easybell GmbH erschließt ecotel neue attraktive Geschäftsfelder im Bereich der elektronischen Zahlungssysteme und entbündelter DSL-Teilnehmernetzzugänge für technisch sensitive Privatkunden.

Den Einstieg in die Mobilfunkmarktvermarktung für Geschäftskunden plant ecotel ab September 2007. Dies soll über die mit Konsortialpartnern im April 2007 gegründete mvneco GmbH erfolgen, an der ecotel 45% der Anteile hält und eine Mehrheitsbeteiligungsoption ausüben kann. mvneco agiert als so genannter Mobile Virtual Network Enabler (MVNE), der anderen Telekommunikationsunternehmen als technischer Dienstleister die Vermarktung von Mobilfunkprodukten ermöglicht. Die mvneco GmbH kann dabei mit ihrer technischen Plattform auf verschiedene Mobilfunk- und Festnetze zugreifen und die Verbindungsdetails jedes einzelnen Anrufs steuern („Call Control“), unter anderem auch die Terminierung der Mobilfunkgespräche in andere Netze. Darüber hinaus betreibt die mvneco GmbH zentrale Applikationsplattformen wie z.B. Messaging. In Zukunft plant ecotel über diese Plattform auch konvergente Lösungen aus Festnetz und Mobilfunk zu realisieren. Auf diese Weise wird ecotel in der Lage sein, ihren Geschäftskunden Konvergenzprodukte aus Festnetz und Mobilfunk anzubieten. Unter anderem soll der Kunde günstig über spezielle Bündelangebote die Möglichkeit erhalten, innerhalb seiner Unternehmensgruppe anschlussunabhängig besonders günstig zu kommunizieren. Ebenso sollen attraktive Angebote für Anrufe zu internationalen Zielen entstehen. Außerdem sollen neue Dienstmerkmale zeitnah angeboten werden, wie z.B. eine gemeinsame Mailbox für Festnetz und Mobilfunk, Präsenzmanagementfunktionen zur vollständigen Erreichbarkeit unter einer Rufnummer, kombinierte Sprach- und Datenpakete über Festnetz, die Erstellung einer Rechnung für alle Leistungen aus einer Hand und mit einem Ansprechpartner für alle Produkte.

Des Weiteren plant ecotel ab September 2007 die Vermarktung von Konvergenz- und Bündelprodukten basierend auf dem entbündelten Teilnehmernetzzugang (ULL). Diesen erwirbt ecotel bei einem alternativen Netzbetreiber zu Wholesale Konditionen und erzielt dabei attraktive Rohmargen. Damit ist die ecotel-Gruppe im deutschen Markt strategisch hervorragend positioniert.

Daneben erwartet ecotel im Laufe der zweiten Jahreshälfte weitere Preissenkungen für Gesprächsminuten auf der Lieferantenseite.

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2007 und der Umsetzung wesentlicher operativer und strategischer Projekte sieht sich ecotel gut gerüstet für die Zukunft. Das Unternehmen erwartet für 2007 einen Umsatz von ca. 100 Millionen Euro bei einem EBIT von ca. 10 Millionen Euro.

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Das zweite Quartal 2007 brachte auch zusätzlichen Schwung in die ecotel Aktie. Die Aktie startete Anfang April mit 15,19 Euro und ging am 29.06.2007 mit 17,0 Euro aus dem Handel. Mit einer Steigerung von 12% bezogen auf das zweite Quartal lag die Aktie im Bereich des DAX (13 % Steigerung) und übertraf erneut die Kursentwicklung des Tec DAX (10% Steigerung) sowie des Entry Standard Indices (-5% Steigerung).

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie konnte im zweiten Quartal 2007 mit täglich durchschnittlich 10.200 Stück nahezu auf dem hohen Niveau des ersten Quartals gehalten werden. Zum Quartalsende wies ecotel bei einem Aktienkurs von 17,0 Euro eine Marktkapitalisierung von 59,5 Millionen Euro auf.

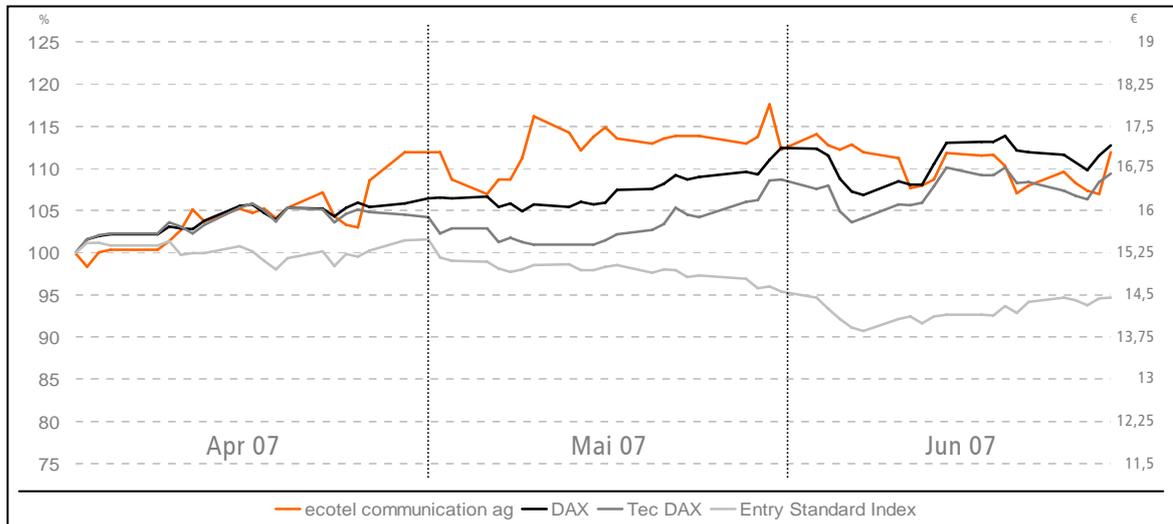
ecotel Aktie im Überblick			
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 30.06.2007	3.500.000
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im 2. Quartal	10.200
Marktsegment bis 30.06.2007	Entry Standard	Höchstkurs / Tiefstkurs im 2. Quartal (€)	17,86 / 14,94
Indezugehörigkeit	Entry Standard Index	Marktkapitalisierung zum 29.06. (€ m)*	59,5
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor**	Close Brothers Seydler

* Basierend auf dem Schlusskurs am 29. Juni 2007 von 17 Euro je Aktie

**bis zum 30.04.07 war zusätzlich die VEM Aktienbank als Designated Sponsor eingesetzt

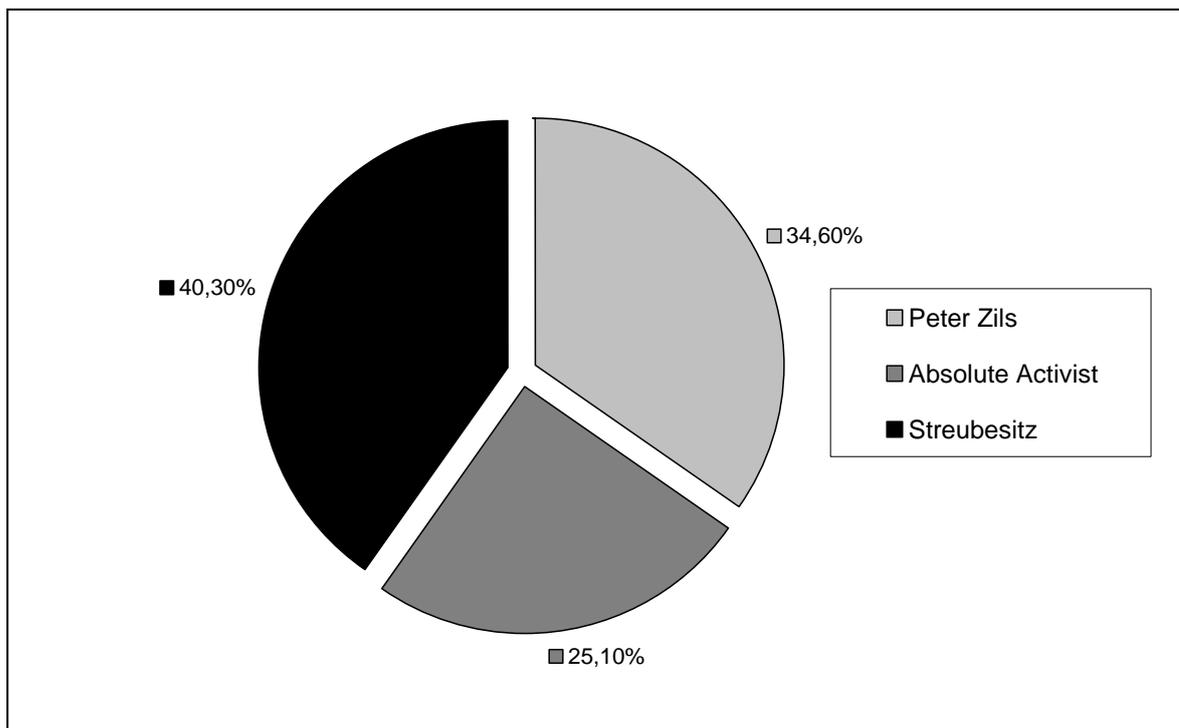
Investor Relations

Kursentwicklung der ecotel-Aktie in Prozent



Aktionärsstruktur

Im zweiten Quartal 2007 konnte ein Grossteil der Aktien der Altaktionäre erfolgreich umplatziert, der Streubesitz erhöht und ein neuer Kerninvestor gefunden werden. Zum 30. Juni 2007 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.500.000 Aktien, davon hielt die Absolute Activist Value Master Fund Ltd. mehr als 25% der Stimmrechte. Peter Zils (CEO der ecotel) ist zum 30. Juni 2007 mit 34,6% der stimmberechtigten Aktien weiterhin Hauptaktionär der ecotel. Der Streubesitz beträgt ca. 40%.



Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in €	30.06.2007	31.03.2007	31.12.2006
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Goodwill		12.207.920,43	12.450.312,14	7.972.944,46
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		9.071.436,96	8.873.043,31	912.868,52
III. Sachanlagen		6.317.146,02	5.642.064,21	1.585.626,22
IV. Finanzanlagen		394.348,78	51.129,19	186.231,43
V. Langfristige Forderungen		92.364,79	0	2.497,10
VI. Latente Ertragsteueransprüche		1.465.625,96	1.618.883,80	392.421,21
Summe Langfristige Vermögenswerte		29.548.842,94	28.635.432,65	11.052.588,94
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.440.245,35	11.810.852,32	6.542.287,77
II. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.506.960,94	2.703.297,85	860.216,82
III. Effektive Ertragsteueransprüche		0	0	25.888,00
IV. Finanzmittel		4.834.815,28	4.517.116,14	9.364.804,29
Summe kurzfristige Vermögenswerte		22.782.021,57	19.031.266,31	16.793.196,88
Summe Aktiva		52.330.864,51	47.666.698,96	27.845.785,82

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in €	30.06.2007	31.03.2007	31.12.2006
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
II. Rücklagen		16.354.496,35	16.384.361,73	13.989.090,30
III. Jahresergebnis		2.845.052,96	1.659.423,67	2.395.271,43
IV. Anteile anderer Gesellschafter		1.922.114,53	212.506,65	225.152,11
Summe Eigenkapital		24.621.663,84	21.756.292,05	20.109.513,84
B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Latente Ertragssteuern		339.124,35	264.994,00	221.321,14
II. Sonstige Rückstellungen		52.512,33	36.758,63	21.004,93
III. Finanzschulden		14.000.000,00	14.000.000,00	0
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		14.391.636,68	14.301.752,63	242.326,07
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Effektive Ertragssteuern		617.885,18	559.282,49	332.669,10
II. Sonstige Rückstellungen		61.324,06	61.894,76	80.775,00
III. Finanzschulden		227.211,11	257.335,89	16.949,11
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.945.290,62	10.157.377,65	6.756.846,41
V. Sonstige Verbindlichkeiten		1.465.853,02	572.763,49	306.706,28
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		13.317.563,99	11.608.654,28	7.493.945,91
Summe Passiva		52.330.864,51	47.666.698,96	27.845.785,82

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Angaben in €	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006	01.04.-30.06. 2007	01.04.-30.06. 2006
1. Umsatzerlöse	42.524.350,08	25.803.261,68	21.973.837,96	13.730.769,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.886,56	199.888,78	65.425,13	175.856,35
3. Gesamtleistung	42.598.236,64	26.003.150,46	22.039.263,09	13.906.625,50
4. Materialaufwand	-27.150.143,20	-18.743.162,70	-13.979.486,59	-10.017.583,46
5. Personalaufwand	-5.213.320,33	-2.160.588,98	-2.633.454,75	-1.085.953,68
6. Planmäßige Abschreibungen	-1.147.429,08	-321.104,72	-636.998,21	-175.214,74
7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-4.549.602,84	-3.332.039,06	-2.586.798,00	-1.742.968,76
8. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4.537.741,19	1.446.255,00	2.202.525,54	884.904,86
9. Finanzergebnis	-166.767,94	59.403,32	-83.972,56	68.578,09
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	4.370.973,25	1.505.658,32	2.118.552,98	953.482,95
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.380.203,58	-528.705,55	-774.561,52	-52.339,66
12. Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.990.769,67	976.952,77	1.343.991,46	901.143,29
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-145.716,71	0	-158.362,17	0
14. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis	2.845.052,96	976.952,77	1.185.629,29	901.143,29
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie	0,81	0,31	0,34	0,26

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Angaben in €	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006	01.04.-30.06. 2007	01.04.-30.06. 2006
Konzernjahresergebnis vor Ertragssteuern und vor Anteilen Fremder	4.370.973,25	1.505.658,32	2.118.552,98	953.482,95
Zinsergebnis	198.654,81	-59.403,32	163.379,89	-68.578,09
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.147.429,08	321.104,72	636.998,21	175.214,74
Cashflow	5.717.057,14	1.767.359,72	2.918.931,08	1.060.119,60
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	-67.963,56	0,00	-67.963,56
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.897.957,58	-1.606.839,37	-1.629.393,02	-353.791,25
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen der sonstigen Vermögenswerte	-2.236.611,80	-357.302,75	-2.080.627,88	-219.389,29
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	12.056,46	18.301,48	15.183,00	36.501,48
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.187.511,82	2.421.364,66	787.912,97	1.414.051,59
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.159.146,73	-972.956,52	893.089,53	-909.956,91
Gezahlte Ertragssteuern	-454.835,07	-742.126,27	-433.945,14	-284.930,01
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.486.367,70	459.837,39	471.150,54	674.641,65
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	340,99	95.926,18	340,99	95.926,18
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-2.658.696,86	-1.133.012,59	-1.854.034,25	-944.524,88
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen zum Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-17.086.085,06	-7.858.368,32	1.923.611,91	-7.858.368,32
Zinseinzahlungen	112.876,08	77.151,10	68.936,34	72.595,65
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-19.606.564,85	-7.957.155,49	138.854,99	-7.773.223,23
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (abzgl. Kapitalbeschaffungskosten)	29.865,38	15.161.138,55	29.865,38	-47.381,70
Dividendenzahlung an Aktionäre der ecotel communication ag und an Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.931.604,41	-15,32	-30.124,78	-15,32
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsauszahlungen	-311.530,89	-17.747,78	-232.316,23	-4.017,56
Mittelab- / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	13.590.208,14	15.143.375,45	-292.306,39	-51.414,58
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-4.529.989,01	7.646.057,35	317.699,14	-7.149.996,16
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweisänderungen des Finanzmittelbestandes	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.529.989,01	7.646.057,35	317.699,14	-7.149.996,16
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.364.804,29	1.451.067,61	4.517.116,14	16.247.121,12
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.834.815,28	9.097.124,96	4.834.815,28	9.097.124,96

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage		Den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 31. Dezember 2005	2.565	-327	-1.274	1.370	2.334	0	2.334
Verrechnung Eigenkapital-Beschaffungskosten	0	-734	0	0	-734	0	-734
Konsolidierungskreisbedingte Eigenkapitalveränderungen	0	0	16	0	16	0	16
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	-734	16	0	-718	0	-718
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.370	-1.370	0	0	0
Kapitalerhöhung ecotel communication ag	935	14.960	0	0	15.895	0	15.895
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2006	0	0	0	977	977	0	977
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	977	977	0	977
Stand am 30. Juni 2006	3.500	13.899	112	977	18.488	0	18.488
Verrechnung Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	-22	0	0	-22	0	-22
Konsolidierungskreisbedingte Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	0	274	274
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	-22	0	0	-22	274	252
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2006	0	0	0	1.418	1.418	-49	1.369
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	1.418	1.418	-49	1.369
Stand am 31. Dezember 2006	3.500	13.877	112	2.395	19.884	225	20.109
Verrechnung Eigenkapital-Beschaffungskosten	0	-30	0	0	-30	0	-30
Konsolidierungskreisbedingte Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	0	1.551	1.551
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	-30	0	0	-30	1.551	1.521
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0*	2.395*	-2.395	0	0	0
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2007	0	0	0	2.845	2.845	146	2.991
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	2.845	2.845	146	2.991
Stand am 30. Juni 2007	3.500	13.847	2.507	2.845	22.699	1.922	24.621

* Aufgrund einer Fehlerkorrektur musste die Darstellung des 1. Quartals 2007 angepasst werden. Zu diesem Zweck wurde ein Betrag von 1.257 TEUR von den Kapitalrücklagen in die Sonstigen Gewinnrücklagen umgegliedert. Die Gesamtsumme des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2007 blieb dabei unverändert.

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2007

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2007 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006. Der Zwischenabschluss wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die **primäre Segmentierung** erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Produktbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an. Ab 2007 sind in diesem Segment auch die Erlös- bzw. Ergebnisbeiträge der am 1. Februar 2007 erworbenen Tiscali Nacamar GmbH enthalten.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Bereich **Konsolidierung/Übriges** sind die nicht den anderen Segmenten zuzurechnenden Aktivitäten des Konzerns zusammengefasst.

Angaben in TEUR	Geschäfts-kunden		Wieder-verkäufer		Konsolidierung / Übriges		Konzern	
	2007 6 Monate	2006 6 Monate	2007 6 Monate	2006 6 Monate	2007 6 Monate	2006 6 Monate	2007 6 Monate	2006 6 Monate
Umsatzerlöse	33.034,6	16.239,9	9.182,8	9.103,6	307,0	459,8	42.524,4	25.803,3
Rohertrag	14.634,4	6.437,8	503,4	388,1	236,4	234,2	15.374,2	7.060,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.964,9	1.816,4	-276,4	-504,4	-150,8	134,3	4.537,7	1.446,3

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2007

Konsolidierungskreisänderung

Mit Wirkung vom 4. Februar 2007 hat die ecotel communication ag sämtliche Geschäftsanteile an der Tiscali Nacamar GmbH (nacamar), Dreieich, erworben. Die ecotel communication ag ist ein netzunabhängiges Telekommunikationsunternehmen. Im Bereich „Geschäftskundenlösungen“ bietet die ecotel communication ag kleinen und mittelständischen Unternehmen Sprach- Daten- und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr an. Im Geschäftsbereich „Wiederverkäuferlösungen“ fasst die ecotel communication ag ihre Produkte und Dienstleistungen für Telekommunikationsunternehmen und branchenfremde Vermarkter sowie die Wholesale-Services zusammen. Eigenentwickelte Systeme und moderne Vermittlungstechnik bilden die Schnittstelle zwischen den beiden Geschäftsbereichen. Die Tiscali Nacamar GmbH ist ein Anbieter von professionellen Internet- und Datendiensten für Geschäftskunden. Basis des Geschäfts ist die sichere und zuverlässige Vernetzung von Unternehmensstandorten. Als Dienstleistungen bietet das Unternehmen neben dem reinen Zugang aber auch Managed Services, Multimedia Streaming Services sowie Housing/ Hosting Dienstleistungen im eigenen Rechenzentrum an. Mit dem Erwerb von Tiscali Nacamar soll die profitable Wachstumsstrategie im Zielsegment Geschäftskunden weiter fortgesetzt und erheblich an Marktpräsenz sowie Know-how im Bereich der professionellen Internet- und Datendienste hinzugewonnen werden.

Die Akquisition wurde durch Fremdkapital sowie vorhandene liquide Mittel finanziert. Der Kaufpreis betrug 19.147,2 TEUR, worin Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1.033,7 TEUR berücksichtigt sind (einschließlich erfolgter Anpassungen im zweiten Quartal 2007). Im Zusammenhang mit diesem Kauf wurde rückwirkend zum Erwerbsstichtag ein Anteil von 10% an nacamar GmbH zu einem Kaufpreis von 2.046,0 TEUR an das nacamar Management Team veräußert, was zu einem Anstieg der Minderheitenanteile führte.

Bei der Erstellung des für das erste Quartal 2007 veröffentlichten Zwischenabschlusses lagen die für eine Kaufpreisaufteilung (Purchase Price Allocation) sowie die für die IFRS-Umstellung erforderlichen Informationen noch nicht vollständig vor. Die notwendigen Arbeiten wurden in der Zwischenzeit nachgeholt und die Ergebnisse wie in der folgenden Darstellung abgebildet rückwirkend zum Erwerbsstichtag berücksichtigt:

Angaben in TEUR	Buchwert zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Anpassungs-betrag	Buchwert nach der Akquisition
Geschäfts- oder Firmenwert	0	4.609,8	4.609,8
Sonstiges Anlagevermögen	11.722,4	0	11.722,4
Sonstige Vermögenswerte	1.500	0	1.500
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25	0	25
Rückstellungen	0	0	0
Sonstige Schulden	-279,6	0	-279,6
Latente Steuern	1.569	0	1.569,6
Nettovermögen	14.537,4	4.609,8	19.147,2

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2007

Aufgrund des Verkaufs des 10%-igen Minderheitenanteils an Dritte ergab sich im Konzern zum 30. Juni 2007 eine Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes um weitere 374,8 TEUR. Nach Berücksichtigung der Minderheiten überstiegen somit die Anschaffungskosten die Summe der beizulegenden Zeitwerte um 4.235,0 TEUR. Diese Differenz erklärt sich im Wesentlichen durch die mit der Akquisition erworbene strategische Option, den Konzern neben dem Festnetzbereich auch im Internet-Geschäft zu positionieren. Ein separater beizulegender Zeitwert dieser Option kann nicht verlässlich bestimmt werden.

Hätte die Akquisition am Anfang der Berichtsperiode, also am 1. Januar 2007 stattgefunden, so würde der konsolidierte Umsatz das erste Halbjahr 2007 unverändert 42.524,4 TEUR und der konsolidierte Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter unverändert 2.845,1 TEUR betragen.

Im April 2007 wurde das Mobilfunkunternehmen mvneco GmbH mit einem Kapital in Höhe von 500,0 TEUR gegründet, an welchem die ecotel mit 45% beteiligt ist. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde die Gesellschaft zum 30. Juni 2007 noch nicht konsolidiert. Darüber hinaus wurden Anzahlungen in Höhe von insgesamt 118,2 TEUR für zwei Ende Juni durchgeführte Erwerbe (ADTG Allgemeine Telefondienstleistungs GmbH und PPRO Wertkartenverkauf GmbH) geleistet.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragssteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	2. Halbjahr 2006
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-795.000,40	8.681,34	-244.840,68	10.127,74
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	-585.203,18	-537.386,89	-529.720,84	-62.467,40
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.380.203,58	-528.705,55	-774.561,52	-52.339,66

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2007

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt. Die durchschnittliche Aktienanzahl erhöhte sich zuletzt aufgrund der am 15. März 2006 neu ausgegebenen Inhaber-Stückaktien um 935.000 Stück auf 3.500.000 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potentieller Aktien aus Options- und Wandelanleihen erhöht wird. Im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr hat das Unternehmen keine verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben. Aus den gewährten virtuellen Aktienoptionen resultierten zum 30. Juni 2007 noch keine potentiell auszugebende verwässernde Aktien, so dass das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in €)	2.845.052,96	976.952,77	1.185.629,29	901.143,29
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	3.500.000	3.122.901	3.500.000	3.500.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,81	0,31	0,34	0,26

Ohne Berücksichtigung latenter Steuern würden sich für die angegebenen Zeiträume die folgenden Ergebnisse je Aktie ergeben:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in €)	2.845.052,96	976.952,77	1.185.629,29	901.143,29
Abzüglich latente Steuern	-585.203,18	-537.386,89	-529.720,84	-62.467,40
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in €)	3.430.256,14	1.514.339,66	1.715.350,13	963.610,69
Ohne latente Steuern				
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	3.500.000	3.122.901	3.500.000	3.500.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,98	0,48	0,49	0,28

Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr 2007 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 9. August 2007

Der Vorstand

Finanzkalender

27. Juli 2007	Hauptversammlung ecotel communication ag
08. August 2007	Segmentwechsel Prime Standard
15. August 2007	Veröffentlichung Quartalsbericht Q2 / 2007
15. November 2007	Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2007
November 2007	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007

Kontakt

Annette Drescher
Tel.: 0211-55 007-740
Fax: 0211-55 007 5 740
Email: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber	ecotel communication ag Prinzenallee 9-11 D - 40549 Düsseldorf
Fotografie	Peter Boettcher, Köln

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.